

1 | 2025

# regulus



zäitschrëft fir natur&emwelt | Jahresbericht



Jahresbericht 2024

natur&emwelt a.s.b.l.

Der Gartenrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025.



©Raymond Gloden

So geht's !



Machen Sie mit und übernehmen Sie eine Vogelpatenschaft !

Als Pat:in erhalten Sie ein Zertifikat mit einer persönlichen Ringnummer und weitere Informationen über Ihren Vogel

## Unser Einsatz für eine nachhaltige Zukunft

Es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, neben neuen Projekten haben wir im Herbst 2024 den 30. Geburtstag des *Haus von der Natur* gefeiert. Der ehemalige Bauernhof „Kräizhaff“ aus den 1820er Jahren ist seit 1994 ein Dokumentations-, Informations- und Bildungszentrum für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung.

waren immer offen für zahllose Schulklassen und regelmäßige Besuche des *Regulus Junior Club*. Wir entrichten der trauernden Familie unser tiefes Mitgefühl.

Politisch stand neben den Europawahlen 2024 das erste Regierungsjahr der nationalen Koalitionären CSV und DP im Mittelpunkt. Leider weht dem Naturschutz auf allen Ebenen ein rauer Wind entgegen... Statt die Natur auszubauen, zielen die Initiativen allesamt auf eine Schwächung des Naturschutzes ab. Gerade in diesen Zeiten also, ist eine starke Zivilgesellschaft vonnöten!

Um auch künftig, in einer Welt, die immer teurer wird, unsere Arbeit zum Schutz der Natur fortsetzen zu können, sahen wir uns dazu gezwungen, nach vielen Jahren fast ohne Erhöhung, den Mitgliedsbeitrag anzupassen. Ab diesem Jahr beträgt der Jahresbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft 48 €. Mit nur 4 Euro im Monat ermöglichen Sie uns so, weiterhin engagiert und wirkungsvoll für die Erhaltung unserer natürlichen Umwelt einzutreten

2024 mussten wir leider auch von geliebten Menschen Abschied nehmen, darunter Julot Diederich, dem wir auf S.21 gedenken. Ebenfalls von uns gegangen ist Georges Hoesser, vom Hoesserhaff in Bergem. Einer der Pioniere der biologisch-dynamischen Landwirtschaft in Luxemburg war er zeitlebens dem Haus von der Natur verbunden und hat den dortigen Mini-Bauernhof mit Rat und Tat, sowie Tieren und Futter unterstützt. Seine Hoftüren

Als kleines Dankeschön profitieren Mitglieder ab sofort von einer 10% - Ermäßigung in unserem Shop im *Haus von der Natur* und bei unseren Aktivitäten für Jung und Alt, sowie bei Exkursionen und Weiterbildungen. Die Zeitschrift *Regulus*, online oder im Papierformat, bleibt nach wie vor Bestandteil Ihrer Mitgliedschaft.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen weiterhin für eine intakte Natur und eine lebenswerte Umwelt einzutreten. ●

**Roby Biwer**  
Präsident natur&emwelt a.s.b.l.

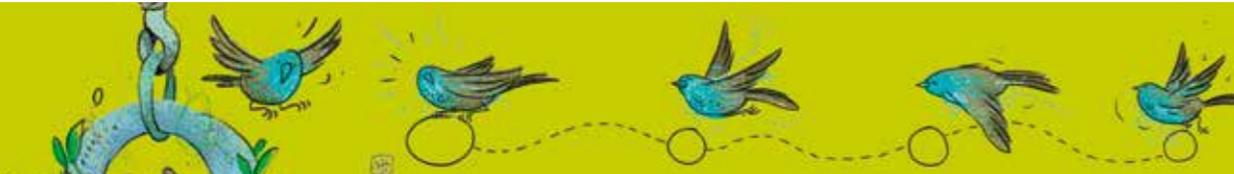
### Werden Sie in nur 4 Schritten Vogelpat:in bei natur&emwelt a.s.b.l

- 1) Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie [naturemwelt.lu](http://naturemwelt.lu)
- 2) Wählen Sie eine der drei Kategorien
- 3) Schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten per E-mail
- 4) Bezahlen Sie über Payconiq oder per Überweisung

### Danke!

Dank Ihrer Spenden sind schon über 132 Vogelpatenschaften vermittelt worden.

Kategorien	BRONZE 50 €	SILBER 100 €	GOLD 200 €
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teichrohrsänger</li> <li>• Rotkehlchen</li> <li>• Zaunkönig</li> <li>• Amsel</li> <li>• Kohlmeise</li> <li>• Rauchschwalbe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinkauz</li> <li>• Blauehlchen</li> <li>• Eisvogel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarzstorch</li> <li>• Weißstorch</li> <li>• Uhu</li> </ul>



# En Don fir d'Natur



natur&ëmwelt a.s.b.l.  
CCPL LU50 1111 0511 3112 0000




## Kommunikation & Fundraising 12



Ebenfalls CO<sub>2</sub>-neutral, aber mit 100 Prozent Körpereinsatz unterstützten die Teilnehmerinnen des *Female Social Ride* unsere Arbeit.



natur&ëmwelt

# Jahresbericht 2024

## regulus 1 | 2025

- 6 natur&ëmwelt im Überblick
- 8 Politischer Naturschutz
- 10 Naturschutzberatung
- 12 Kommunikation & Fundraising
- 15 Bénévolat
- 16 Centrale Ornithologique Luxembourg
- 18 Kampagnen & Projekte
- 21 In Memoriam
- 22 Naturpädagogik
- 24 Rückblick Veranstaltungen
- 26 Mitglieds- und Partnervereinigungen
- 33 Info
- 35 Impressum

## Naturpädagogik

22



Das Projekt „Léieren an der Natur“ konnte durch die Folgefinanzierung auch im Jahr 2024 erfolgreich umgesetzt werden.

# Fest vun der Natur

14. & 15. Juni 2025

Haus vun der Natur,  
Kockelscheuer




invitéiert lech hœrzech op d'

# Assemblée générale

SAVE THE DATE

Samschdes, de 29.03.2025  
Oetringen

# natur&émwelt im Überblick

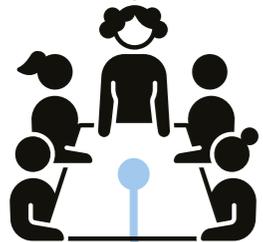
**27** Pressemitteilungen und offene Briefe 



**75** Radio-, Fernseh- und Presseinterviews

-  **11.126 (+4,05%)** Follower bei Facebook (Account: @naturemwelt)
-  **3.482 (+12,61%)** Follower bei Instagram (Account: @naturemwelt)
-  **333 (+4,06%)** Follower bei YouTube (Account: @naturemwelt)
-  **180 (+100%)** Follower bei Bluesky (Account: @naturemwelt.bsky.social)
-  **851 (+55,29%)** Follower bei LinkedIn (Account: @natur&émwelt a.s.b.l.)

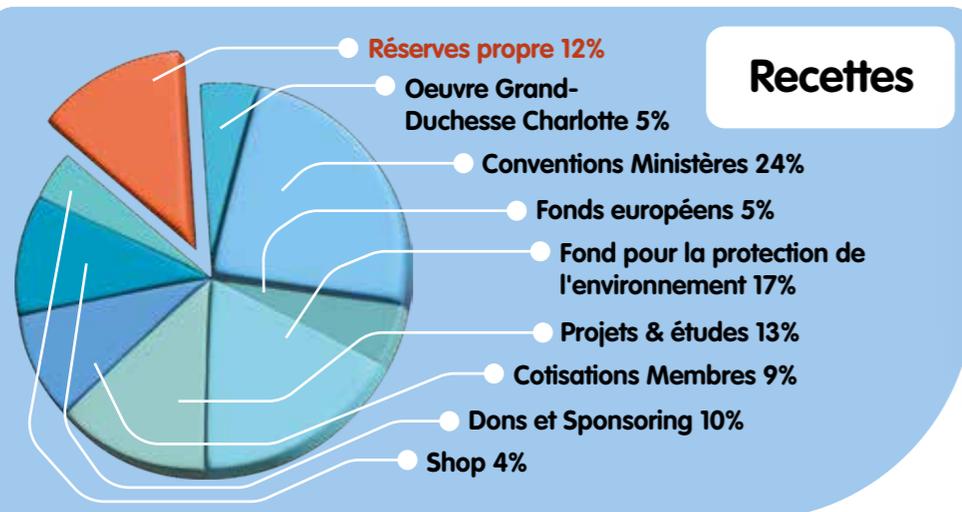
**15** Teilnahmen an Messen, Foires & Festivals 



Veranstaltungen & Workshops

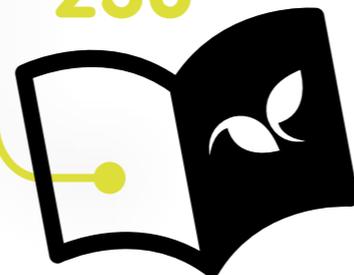
**142**

**132** Abgeschlossene Vogelpatenschaften 



Seiten regulus

**236**



**> 2.100**

Beratungsanfragen per Telefon, Mail, Social Media und vor Ort 

**50** Anfragen zu ornithologischen Stellungnahmen und Datenbankauszügen zu geplanten Bauvorhaben und Projekten wurden von der Centrale ornithologique bearbeitet. 

**9.049** Mitglieder insgesamt, davon **230** neue in 2024. 

**450** Freiwillige im Einsatz in 2024.

Mitarbeiter (Vollzeit-Equivalent): **23,13**

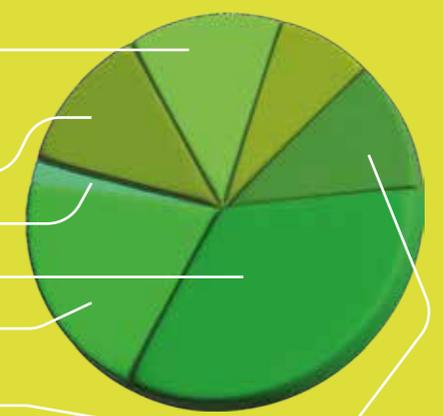
Verschickte Newsletter: **70** 

**7.122** Newsletter Abonnent:innen 

**7** Neue Partnerschaften mit Unternehmen & Institutionen 

## Dépenses

- Conseil nature et projets biodiversité 13%
- Campagnes de sensibilisation 10%
- Membres et Regulus périodique 6%
- Centrale Ornithologique 31%
- Haus vun der Natur 28%
- Education nature et développement durable 12%



## Haus vun der Natur & Shop nature

5, route de Luxembourg  
L-1899 Kockelscheuer  
Tel.: 29 04 04 – 1  
E-mail: shop.nature@naturemwelt.lu

**Öffnungszeiten:**  
Montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr  
und von 13-17.00 Uhr

Der *Shop nature* ist spezialisiert auf Nisthilfen für: Vögel, Wildbienen, Fledermäuse, Igel und Schläfer. Auch verschiedene Futtergeräte und Ambrosia getestetes Vogelfutter finden Sie hier. Eine reiche Auswahl an Naturführern und Bestimmungsbüchern sowie jede Menge Infomaterial runden das Sortiment ab. Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises 10% Rabatt.



Nachdem Luxemburg sich die letzten Jahre, auch auf internationaler Ebene, immer für einen ambitionierten Artenschutz eingesetzt hat, hinterlegte Umweltminister Serge Wilmes eine 180 Grad Wende und unterstützte eine Lockerung des Schutzstatus des Wolfes.

# Politischer Naturschutz in stürmischen Zeiten

Neben den Europawahlen hat das erste Regierungsjahr der nationalen Koalitionären CSV und DP 2024 markiert. Leider weht dem Naturschutz ein rauer Wind entgegen... aber wir bleiben standfest!

## Rechtsruck in Europa gefährdet Umweltschutz

Europa hat bewiesen, dass es Arten vom Rande des Aussterbens zurückholen, Flüsse säubern und wertvolle Lebensräume schützen kann. Meinungsumfragen zeigen immer wieder, dass Bürgerinnen und Bürger die Natur wiederherstellen und gleichzeitig die Klimakrise bekämpfen wollen. Ob dies allerdings geschieht oder nicht, hängt im Wesentlichen von den nationalen und europäischen Entscheidungsträgern ab.

Daher waren die Europawahlen vom 9. Juni entscheidend. Zusammen mit den internationalen Partnern Birdlife und EEB haben natur&ëmwelt analysiert welche Parteien sich in der letzten Legislaturperiode für eine ambitionierte Naturschutzpolitik eingesetzt haben, und welche nicht. Schließlich haben wir mit dem Slogan #votefutureEU dazu aufgerufen der Natur eine Stimme zu geben, da diese bekanntlich nicht selbst wählen kann.

Leider war den Ausgang der Wahlen aus naturschützerischer Sicht alles andere als zufriedenstellend. Das konservative und rechte Lager, welches nachweislich für eine rückwärtsgewandte, klima- und umweltschädliche Politik steht, wurde deutlich gestärkt und hat nun die absolute Mehrheit im europäischen Parlament. Die Natur- und Umweltkrisen bleiben und deshalb ist gerade in den nächsten Jahren eine starke Zivilgesellschaft, auch in Brüssel, vonnöten.



Claudine

## Schwächung des Naturschutzes auch in Luxemburg

Die zahlreichen Ankündigungen der Regierung zu den Prozedurvereinfachungen in den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft und Wohnungsbau beunruhigen. Angesichts des schlechten Zustandes der Natur in Luxemburg, sowie der globalen Klima- und Biodiversitätskrise werden hier falsche Prioritäten gesetzt.

Zum Beispiel sollen die Konzepte des „Recours en réformation“ und der „Natur auf Zeit“ eingeführt werden, Umwelt- und Kompensationsauflagen sowie Schutzstatus reduziert werden.

Auch 2024 hat natur&ëmwelt zu wichtigen Regierungsvorhaben Stellung bezogen, so etwa zum Naturschutzgesetz (PL8308), diversen Bauprojekten, dem Aktionsplan gegen Invasive Arten oder der nicht nachvollziehbaren Kehrtwende der Regierung, den Schutzstatus des Wolfes zu reduzieren.

Stattdessen sollte die Regierung ihre Anstrengungen zum Erhalt und der Förderung der Natur und Artenvielfalt verstärken. Im Interesse unserer aller Lebensqualität muss Luxemburg schneller und großflächiger wertvolle Habitats schützen und natürliche Lebensräume wiederherstellen und so für eine Erholung der Artenbestände sorgen.

Im Rahmen der Plattformen *Géint Atomkraaft*, *Votum Klima* oder noch *Meng Landwirtschaft* arbeiteten wir politisch auch mit anderen NGO's zusammen. So wurde etwa mit Letzteren an die Landwirtschaftsministerin appelliert, endlich alle relevanten Akteure um einen Tisch zu versammeln, um einen gemeinsamen Weg zu einem sozialen, ökologischen und wirtschaftlich-nachhaltigen Landwirtschaftssystem aufzuzeigen.

## Für ein vollständiges Verbot von Bleimunition und Angelgewichten

Das politische Jahr 2024 wurde bei natur&ëmwelt mit der Kampagne samt Petition #BanLeadNow abgeschlossen. Blei ist hochgiftig und wurde in Europa bereits aus Benzin, Farben und Rohren verbannt. Es gibt kein sicheres Maß für die Blei-Exposition, doch es wird weiterhin verwendet. Jährlich gelangen 44.000 Tonnen Bleimunition und Angelgewichte in die Umwelt, was unsere Gesundheit, Tiere, Wasser und Böden gefährdet.

Seit über 20 Jahren fordern wir gemeinsam mit Bird-Life ein vollständiges Verbot von Bleimunition und Angelgewichten. 2021 schlug auch die Europäische Chemikalienagentur dies vor. Nach der Einschränkung in Feuchtgebieten 2023, fordern wir nun die Europäische Kommission auf ein vollständiges Verbot vorzuschlagen, das dann von den nationalen Regierungen und schließlich dem europäischen Parlament unterstützt werden soll.

Mittlerweile haben europaweit über 20.000 Menschen die Petition unterzeichnet, darunter über 500 aus Luxemburg. Die europaweite Kampagnenseite lautet: [www.banleadnow.com](http://www.banleadnow.com).



**Résumé de l'article :** L'Europe a montré qu'elle pouvait protéger la nature, mais cela reste tributaire des décisions des responsables politiques. Les élections européennes du 9 juin ont renforcé les partis conservateurs, souvent opposés aux politiques environnementales, ce qui accentue la nécessité de l'engagement de la société civile face à la crise écologique. Au Luxembourg, natur&ëmwelt s'inquiète des simplifications administratives annoncées par le gouvernement, qui pourraient nuire à la protection de la nature. Dans un contexte de dégradation climatique et de biodiversité, la restauration de la nature devrait être une priorité.

Enfin, l'organisation plaide pour l'interdiction du plomb dans les munitions et la pêche, lançant une campagne européenne pour promouvoir des alternatives non toxiques (#BanLeadNow). Signez la pétition sur [www.naturemwelt.lu/banleadnow](http://www.naturemwelt.lu/banleadnow).

In Luxemburg gelangen schätzungsweise 550 Kilogramm Blei pro Jahr alleine durch die Jagd in die Umwelt.



# Naturschutzberatung

Im Laufe des Jahres 2024 gingen bei der Naturschutzberatung über 2.100 Anfragen ein, damit war der Andrang etwas höher als im Vorjahr, wo etwa 1.900 Anfragen eingingen. Der Großteil der Anfragen kam über Telefon, aber auch per E-Mail, meist über das Kontaktformular auf unserer Internetseite. Unsere Pressemitteilungen wurden gut angenommen. Zudem bekamen wir Interviewanfragen zu verschiedensten Themen. Diese Nachfrage zeigt, dass Biodiversität und Naturschutz immer mehr auf öffentliches Interesse stoßen.



Lieke

Tom

Witterungsbedingt war es ein verhältnismäßig ruhiges Jahr, in puncto Wespen. Trotzdem machen die Wespenberatungen fast die Hälfte der Beratungen aus. Insgesamt bleibt die Anzahl der Beratungen zu Vögeln und Naturschutz stabil, mit 567 Anfragen zu Vögeln und 585 zu Naturschutz.

Bei der Vogelberatung ging es meist um die üblichen saisonbedingten Themen, wie Beratung zu Nistkästen, Vogelfütterung im Winter und wie man Vögeln sonst helfen kann. Bei den allgemeinen Beratungsfragen waren die Themen sehr verschieden, von Gartenberatung, Identifikation von Arten, bis zu Problemen mit Mardern, Füchsen und Waschbären. Wie im Vorjahr wollten die meisten Leute, bei Wespenberatungen, wissen wer für die Entfernung

von Wespennestern zuständig ist. Wenn auch sicherlich nicht in allen, war es in vielen Fällen möglich die Leute zu überzeugen wenigstens zu versuchen mit dem Wespenvolk zusammen zu leben. Auch 2024 wurde wieder eine Wespenberaterausbildung abgehalten.

Im Rahmen der Wespenberatung und der damit einhergehenden Sensibilisierung ist ein Pixi-Buch in Ausarbeitung, dessen Veröffentlichung für 2025 geplant ist. Dieses Pixi-Buch richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und wird auf Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Außerdem arbeiten wir aktiv mit an der Gestaltung eines Themenwegs zum Thema Bestäuber im *Parc Merveilleux*, ein Vorzeigeprojekt der Gemeinde Bettemburg. Beide Projekte werden finanziell vom Umweltministerium unterstützt.

## Naturreseau

Im Jahr 2024 fiel der Startschuss für das Projekt „Naturreseau“. Inspiriert durch ähnliche Initiativen in Deutschland und Belgien, verfolgt es das Ziel, private Grundstücke gemäß einer Biodiversitäts-Charta naturnah zu

gestalten und zu pflegen. Eine interaktive Karte soll den Austausch zwischen Teilnehmenden fördern und als Inspirationsquelle dienen. In diesem Jahr haben wir eine Internetseite erstellt, die im Laufe des Jahres 2025 veröffentlicht wird. Ab dann können sich Gartenbesitzer:innen anmelden und Teil des Netzwerks werden.

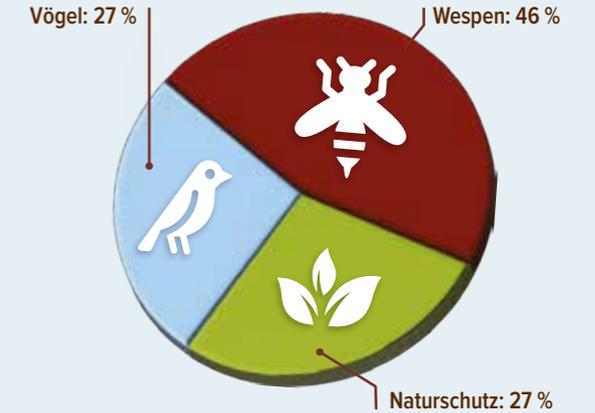
## ANF Bestäbergärt

Im Rahmen des 2023 gestarteten Projekts zur Schaffung bestäuberfreundlicher Gärten wurde der Garten im Wohnviertel Bereldange (Gemeinde Walferdingen) erfolgreich fertiggestellt und am 13. September offiziell eingeweiht. Die Arbeiten am zweiten Garten in der Gemeinde Pétange sind ebenfalls angelaufen. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem *Lycée Ermesinde* in Mersch ein weiterer Garten angelegt, bei dem die Schüler:innen aktiv bei der Gestaltung und Pflege mitwirken. Diese naturnahen Flächen fördern die Biodiversität und sensibilisieren die Öffentlichkeit für den Schutz bestäubender Insekten.

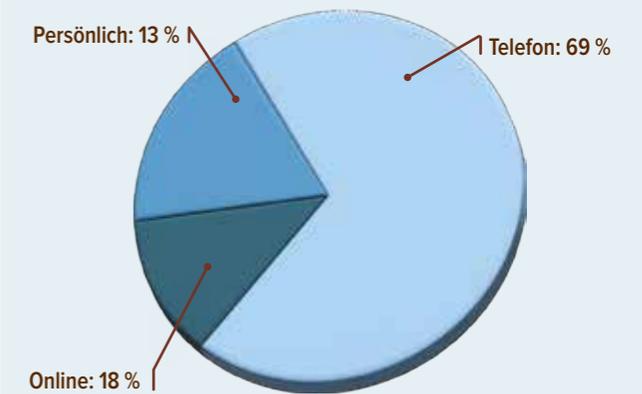
## 2000m<sup>2</sup> goes LUGA

Mit über 30 Aktivitäten rund um das 2000m<sup>2</sup>-Projekt war 2024 ein voller Erfolg für unseren Weltacker. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme an der LUGA 2025. In der *Vallée de la Pétrusse* laden Hochbeete mit einem Flächenmenü zum Staunen ein und verdeutlichen auf anschauliche Weise die Prinzipien nachhaltiger Ernährung und Landwirtschaft. Des Weiteren geht die Filmreihe in Zusammenarbeit mit den *Rotondes* in eine zweite Runde. Wir hoffen, so noch mehr Menschen für dieses wichtige Thema begeistern zu können. ●

## Beratung nach Themen



## Art der Beratung



Der Bestäbergart der Gemeinde Walferdingen wurde am 13. September eingeweiht.



**Résumé de l'article :** En 2024, notre service du conseil nature a répondu à environ 2.100 demandes. Pour le projet « Naturreseau » un site internet a été réalisé et sera mis en ligne en 2025. Le projet « ANF Bestäbergärt » a permis d'inaugurer un jardin favorable aux pollinisateurs à Bereldange en septembre 2023, tandis que des travaux ont débuté à Pétange. Enfin, le projet « 2000m<sup>2</sup> » a connu une année fructueuse en 2024 avec plus de 30 activités, tout en se préparant pour la LUGA 2025. Des installations éducatives à la Vallée de la Pétrusse illustrent les principes de l'alimentation durable.

# Optimierte Visibilität für den Natur- und Umweltschutz

Zusätzlich zu den jährlichen Projekten und Kampagnen, der Betreuung des Regulus, sowie der Pflege unserer Social-Media-Kanäle und der Homepage, hatte die Kommunikationsabteilung in diesem Jahr weitere Aufgaben zu bewältigen.



Sarah

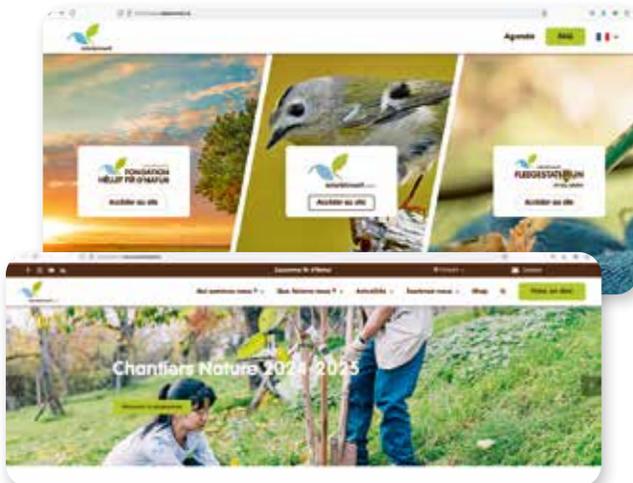
Sabrina

## Neue Webseite & Portal

Seit Dezember 2024 erscheint unter der bekannten Webseite [www.naturemwelt.lu](http://www.naturemwelt.lu) ein neues Portal, das die drei Einheiten von natur&émwelt, das heißt die Stiftung *Hëllef fir d'Natur*, die *Pflegestation für Wildtiere a.s.b.l.* sowie *natur&émwelt a.s.b.l.* auf einen Blick präsentiert. Das Hauptziel bestand darin, diese drei Abteilungen zusammenzuführen, ihre Aufgaben vorzustellen und der Öffentlichkeit ihre jeweiligen Tätigkeiten näherzubringen.

Das Kommunikationsteam der a.s.b.l. hat zudem über ein Jahr daran gearbeitet, ihrer Website unter [www.naturemweltasbl.lu](http://www.naturemweltasbl.lu) ein modernes und ansprechendes Design zu verleihen. Dabei lag der Fokus darauf, den Zugang zu Informationen zu vereinfachen, die Rolle der Organisation hervorzuheben und eine benutzerfreundliche Webseite zu schaffen. Inhalte wurden drastisch verkürzt und übersichtlicher gestaltet. Es wurde eine „responsive“ Funktion

Im Dezember 2024 gingen ein neues Portal und eine neue Webseite der a.s.b.l. online.



eingeführt, die ermöglicht, dass sich Inhalts- und Navigationselemente sowie auch der strukturelle Aufbau der Seite der Bildschirmauflösung des mobilen Endgeräts anpassen. Ein wichtiges Element, was hinzugefügt wurde, ist eine FAQ-Seite. Vorteile dieses Online-Tools bestehen darin, dass die Informationen zu jedem Zeitpunkt direkt abrufbar sind und User:innen die Möglichkeit zur Selbsthilfe bekommen. Dies spart kostbare Zeit und ermöglicht direktes Handeln, was wiederum Lust zum Nachahmen und Ausprobieren vermittelt. In naher Zukunft wird ebenfalls eine Online-Zahlungsmethode integriert, die es neuen Mitgliedern erleichtert, ihre Anmeldung abzuschließen und anderen Besucher:innen ermöglicht Spenden direkt über unsere Webseite zu tätigen.

## Vogelpatenschaften

Das Jahr 2024 war ein erfolgreiches Jahr für unser im Dezember 2023 ins Leben gerufene Projekt „Vogelpatenschaften“. Insgesamt wurden 29.245 Vögel an den drei zentralen Beringungsstationen *Schlammwies*, *Brill* und *Haff Réimech* gefangen und beringt. Diese Arbeit liefert grundlegende Daten zur Überwachung von Vogelpopulationen und Zugbewegungen, die es ermöglichen, gezielte Naturschutzmaßnahmen zu entwickeln. Durch das Projekt konnten 11.940 Euro gesammelt werden. Diese Mittel flossen direkt in das Monitoring und die Sensibilisierungsarbeit der *Centrale Ornithologique Luxembourg*, wodurch sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die Bewusstseinsbildung für den Vogelschutz gestärkt wurden.

Das Jahr 2024 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Engagement der Öffentlichkeit für den Erhalt der Biodiversität ist und welche Erfolge durch die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Unterstützung durch Patinnen erzielt werden können. ●

# Mit mehr Präsenz zu neuen Partnerschaften

Im zurückliegenden Jahr haben wir im Fundraising viele neue Ideen und Ansätze ausprobiert. Ziel davon war es viele neue Menschen zu erreichen und unsere Sichtbarkeit dort zu erhöhen, wo natur&émwelt noch nicht so bekannt ist. Entstanden sind neue Partnerschaften in den Bereichen Sport, Mobilität und Wirtschaft.



Philipp

Zunächst aber startete 2024 für viele sportlich beim „Relais Pour La Vie“. Bei der Benefiz-Veranstaltung der *Fondation Cancer* traten wir erstmals mit einer eigenen Mannschaft aus Mitarbeiter:innen und Freiwilligen an und präsentierten unsere neuen Trikots in der vollbesetzten *Coque*. Eine bewegende Veranstaltung und für viele bei natur&émwelt eine Herzensangelegenheit. Natürlich aber auch eine gute Möglichkeit andere Teams und Läufer:innen zum *E Laf fir d'Natur* Anfang Mai einzuladen.

## Neue Netzwerke und Kooperationen schaffen

Als neues Mitglied bei dem internationalen Netzwerk „1% For The Planet“, begann das Jahr auch finanziell mit einem starken Einstand: dabei können Firmen und Einzelpersonen ein Prozent ihres jährlichen Bruttoumsatzes für Naturschutz- und Umweltorganisationen spenden. Das in Luxemburg ansässige Investment-Unternehmen *Nextworld* ließ uns in diesem Zuge 12.000 Euro zukommen.

Gleichzeitig konnten wir auf der lokalen Ebene neue Kooperationspartner gewinnen: im Frühjahr wurden wir bei der Spenden-Kampagne „Sharing is Caring“ von *CFL Flex* begünstigt. Wer im Aktionszeitraum eines der vollelektrischen Spenden-Fahrzeuge nutzte, fuhr passiv für den guten Zweck. Für jeden zurückgelegten Kilometer spendete der Car-Sharing-Anbieter einen Teil an natur&émwelt a.s.b.l.. Am Ende stand die stolze Summe von 7.500 Euro auf dem Spendenscheck.

Ebenfalls CO<sub>2</sub>-neutral, aber mit 100 Prozent Körperinsatz unterstützten die Teilnehmerinnen des *Female Social Ride* unsere Arbeit. Bei der von Suzie und Marc Godart initiierten Benefiz-Radtour gingen rund 50 Frauen an den Start und fuhren in Begleitung von Weltmeisterin Suzie eine gemütliche Runde durch das Moseltal. Hier wurden grandiose 3.333 Euro erstrampelt.



Wir bedanken uns für die Spenden-Kampagne „Sharing is Caring“ der CFL Flex.

## Fest von der Natur meets Fête de la Musique

Was braucht es für ein gutes Fest? Musik natürlich. Und wie der Zufall es wollte, fiel in diesem Jahr unser Natur-Fest erstmals zusammen mit der *Fête de la Musique*. Nach dem Auswahlverfahren und wochenlanger Spannung war die Freude umso größer, als wir den Förderbescheid der *Ville de Luxembourg* von mehr als 10.000 Euro in den Händen hielten. Mit der zusätzlichen finanziellen Unterstützung durch das Festival, konnten wir ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit vielen Nachwuchs-Künstler:innen und Artist:innen aus der Großregion auf die Beine stellen. Mit der Tombola, erlebte ein beliebter Klassiker ein Comeback und wir konnten am Fest-Wochenende allein durch den Losverkauf 3.600 Euro einnehmen. Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung von allen Förderern, Sponsoren und Spendern. Scannen Sie den folgenden QR-Code und entdecken Sie das „Aftermovie“ dieser Veranstaltung.



## Get in Touch with Nature

Im Zuge unserer neu angebotenen Unternehmenspartnerschaften schaffen wir für Firmen nicht nur die Möglichkeit unsere Arbeit aktiv und projektbezogen zu unterstützen, wir bringen ihre Mitarbeiter:innen auch in Kontakt mit der Natur.

Je nach Jahreszeit können diese im Zuge eines Teambuildings bei uns auf der Kockelscheuer oder im Gelände tätig werden. So freuten wir uns im Herbst über die tatkräftige Unterstützung vom Schweizer Rückversicherer *Swiss Re* und der *BNP Paribas*. In den weitläufigen Wiesen des *Bongert Altenhoven* sammelten die fleißigen Helferinnen und Helfer zunächst kistenweise Äpfel ein. Natürlich nicht ohne vorher eine thematische Einführung zum Mehrwert von Streuobstwiesen zu erhalten.

Im Anschluss ging es mit der reichen Ernte zurück zum *Haus vun der Natur*, wo die Äpfel unter vollem Körper-

### Apfelsaft herstellen als Teambuilding



einsatz erst gewaschen, in der Fahrradmühle gemahlen und anschließend im Kelter gepresst wurden. Zum Abschluss wurde der frischgewonnene Apfelsaft bei einem gemeinsamen Picknick im Garten verkostigt.

## Langfristige Partnerschaften für nachhaltige Projekte

Manche Unternehmen wollen sich sogar darüber hinaus engagieren: Bei unseren mehrjährigen Partnerschaften, wie z.B. mit *LALUX Assurances* und *Team Schramm* begleiten die Unternehmen finanziell ein konkretes Projekt über mehrere Jahre und können dabei aus einer breiten Palette an Aktivitäten mit natur&ëmwelt auswählen. Von Teambuidings, über Exkursionen bis hin zu Workshops sind die Möglichkeiten vielfältig. Die *Capner* Gruppe, welche sich auf Lösungen zur Energieunabhängigkeit spezialisiert hat, gehört nun ebenfalls zum Kreise dieser Förderer. Mit einer Partnerschaft über fünf Jahre unterstützt das Unternehmen uns mit einem Gesamtbetrag von 10.000 Euro. ●



**Résumé de l'article :** Depuis décembre 2024, le site [www.naturemwelt.lu](http://www.naturemwelt.lu) regroupe les trois entités de *natur&ëmwelt* dans un portail moderne et accessible, visant à présenter leurs missions et à simplifier l'accès aux informations. Une FAQ et une interface adaptable aux appareils mobiles ont été intégrées, et une option de paiement en ligne sera prochainement disponible.

Le projet de parrainage d'oiseaux, lancé en décembre 2023, a permis de collecter 11 940 € en 2024, tout en soutenant la recherche scientifique et la sensibilisation à la biodiversité. 29 245 oiseaux ont été bagués dans trois stations, fournissant des données clés pour le suivi des populations.

En matière de partenariats, *natur&ëmwelt* a rejoint le réseau international « 1% For The Planet » et a reçu des dons importants de partenaires comme *Nextworld* et *CFL Flex*. Des événements sportifs, tels que le *Female Social Ride* ont également permis de collecter des fonds significatifs. Certaines entreprises, comme *LALUX Assurances*, *Team Schramm* ou *Capner Group*, s'engagent sur le long terme en soutenant financièrement des projets durables de *natur&ëmwelt* à travers des partenariats pluriannuels incluant des activités variées telles que des teambuidings, excursions ou ateliers.

# Le bénévolat chez natur&ëmwelt

2024 était l'année d'union de force pour nos actions et événements bénévoles.



Devenez bénévole:  
– Formulaire d'inscription

## Crapauds

Ensemble avec l'ANF et grâce à nos bénévoles, nous avons mis à jour la carte de la migration des crapauds pour le Luxembourg. Ainsi, nous pourrions davantage travailler avec les services écologiques des communes pour soutenir nos bénévoles sur le terrain lors de leurs actions de sauvetage.

## Chronicle.lu

Depuis 2 ans, notre groupe bénévole d'autrices écrit des articles sur les différentes thématiques de *natur&ëmwelt* pour le magazine en ligne *chronicle.lu*. En 2024, 9 articles ont été publiés dans le cadre de ce partenariat. Ils resteront disponible, si vous aimez y jeter un œil.

## Afterworks

En été, nous avons lancé des afterworks dans le cadre de différents projets et de collaborations comme notamment celui organisé avec le *CITIM*.

## Sections locales

À travers le pays, nos groupes locaux ont partagé leur savoir lors de divers actions : la journée des rapaces, les chantiers nature, le Léiffrawëschdag... N'hésitez pas à jeter un coup d'œil à leurs activités, visites ou de donner un coup de main.

## Série de films

La collaboration avec les *Rotondes* pour la série de films a continué en 2024 avec un documentaire sur la mésange bleue et « Together we cycle », un film sur la culture du cyclisme aux Pays-Bas suivi d'une discussion avec *Provelo a.s.b.l.* et un des organisateur de *We Ride*.

Pour la saison 2024-2025, nous nous sommes focalisés sur le projet des 2000m2 pour sensibiliser le public au thème de l'alimentation et de la consommation. Une première projection du film « Zero Phyto 100% Bio » a eu lieu en collaboration avec *SICONA*. Ne ratez pas la prochaine séance qui aura lieu le 4 mars 2025 à 19h00 aux *Rotondes* avec la projection du film « Intensif ». ●



**Zusammenfassung:** Im Austausch mit der Naturverwaltung und mit der Hilfe unserer Freiwilligen haben wir die Landkarte der Krötenwanderungen aktualisiert. In Zusammenarbeit mit dem Onlinemagazin *chronicle.lu* haben unsere freiwilligen Autorinnen 9 Artikel veröffentlicht und mit den *Rotondes* haben wir einen weitere Filmsaison für 2024-2025 geplant. Nächster Termin ist am 4. März 2025 um 19.00 Uhr in den *Rotondes* mit der Vorführung des Dokumentarfilmes „Intensif“.



Anna

# Gefiederte Highlights des Jahres



Gelbbrauenlaubsänger.



Erstberingung eines Wiedehopfs.

## Monitorings der Centrale ornithologique

Die Erfassung der nationalen Vogelbestände konnte im vergangenen Jahr wieder für einige Arten und Artengruppen durchgeführt werden. Mit Hilfe der Feldornithologischen Arbeitsgruppe wurde beispielsweise die Wasserrallenpopulation überprüft sowie die Grünländer nach dem Raubwürger abgesucht. Erfreulicherweise konnte dabei eine deutliche Steigerung der Anzahl Brutpaare der Wasserralle festgestellt werden, während der Raubwürger zumindest eine leichte Zunahme verzeichnen konnte. Der Grund dafür ist vor allem in der erfolgreichen Umsetzung von Schutzmaßnahmen zu finden. Darüber hinaus wurden die alljährlichen Programme zur Erfassung der häufigen Brutvögel, die Wasservogelzählung sowie das Spechtmonitoring durchgeführt.

Seit 2024 ist die Centrale ornithologique außerdem für die Evaluierung der umgesetzten Naturschutzmaßnahmen in den Natura2000 Vogelschutzgebieten zuständig.

©Emma Charoé

Stand der COL beim Fest von der Natur.



©Claude Kraus



Catherine



Cindy



Eric



Jean-François



Katharina



Patric

Dabei soll überprüft werden, welchen Einfluss die bereits umgesetzten Maßnahmen haben und welche weiteren Umsetzungen nötig sind, um die jeweiligen Zielartenpopulationen zu stärken.

## Vogelberingung

Im Jahr 2024 wurde auch im Rahmen des Vogelmonitorings wieder eine umfangreiche Beringung von wilden Vögeln durchgeführt. Dieses Vogelmonitoring basiert auf dem Fang und der Beringung von Vögeln mit dem Ziel, Daten über heimische und durchziehende Vögel zu sammeln. Diese Daten helfen, Schwankungen und Entwicklungen in den Vogelbeständen und -populationen zu erfassen. Die Beringung erfolgt hauptsächlich an den drei Stationen *Schlammwies* in Uebersyren, *Brill* in Schifflingen und *Haff Réimech* in Remerschen. Zusätzlich tragen ehrenamtliche private Beringer:innen zur Datenerhebung bei. Dank des unermüdlichen Einsatzes aller Beteiligten konnten insgesamt 29.245 Vögel beringt werden. Die Beringungsstation *Schlammwies* erfasste 18.648 Vögel und ist damit die zahlenmäßig führende Station. Besonders hervorzuheben sind zwei Sperbergrasmücken und eine Samtkopfgrasmücke, die hier in diesem Jahr nachgewiesen werden konnten. An der Beringungsstation *Brill* wurden 9.681 Vögel beringt, wobei der Nachweis eines Wachtelkönigs hier besonders hervorzuheben ist. Eine weitere Besonderheit war die

Erstberingung eines Wiedehopfs, welcher von einem privaten Beringer beringt werden konnte. Die 29.245 Individuen verteilen sich auf 135 Arten, wobei der Sumpfrohrsänger mit 7.416 Individuen die am häufigsten beringte Art ist. An zweiter Stelle folgt die Mönchgrasmücke mit 2.952 und an dritter Stelle die Kohlmeise mit 2.171 Individuen.

## Urban Birds – Protecting Climate and Wildlife

Ende des Jahres 2024 wurde das Projekt „Urban Birds – Protecting Climate and Wildlife“ ins Leben gerufen, das wir dank der Unterstützung des Umweltministeriums umsetzen können. Ziel des Projekts ist es, Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen bei der biodiversitätsfördernden Gestaltung von Gebäuden zu beraten.

Ein wesentlicher erster Schritt war der Aufbau einer nationalen Arbeitsgruppe für Gebäudebrüter. Diese Gruppe dient als Plattform für den intensiven Austausch zwischen Akteur:innen des luxemburgischen Naturschutzes. Dabei werden erfolgreiche Ansätze geteilt, die Vogel- und Fledermausarten im urbanen Raum zugutekommen. ●

► Wenn Sie Interesse haben, sich in Zukunft am Projekt zu beteiligen, können Sie uns gerne kontaktieren: [urbanbirds@naturemwelt.lu](mailto:urbanbirds@naturemwelt.lu).



**Résumé de l'article :** En 2024, la Centrale ornithologique a poursuivi le suivi des populations d'oiseaux au Luxembourg, avec des résultats encourageants pour certaines espèces comme le Râle d'eau et le Pie-grièche grise, grâce à des mesures de protection ciblées. Les programmes annuels, comme le recensement des oiseaux nicheurs communs, le suivi des oiseaux aquatiques et le monitoring des

pics, ont également été réalisés. Par ailleurs, la Centrale est désormais responsable de l'évaluation des mesures de conservation dans les zones Natura 2000, afin de renforcer les populations d'espèces ciblées. Enfin, 29.245 oiseaux ont été bagués, représentant 135 espèces, avec des découvertes remarquables comme une Huppe fasciée et un Râle des genêts.

©Ken Poiré

# Ein aktionsreiches Jahr für die Natur

## Plattform EEDD – Rückblick und Ausblick auf spannende Projekte

Am 26. März 2024 feierte die *BNE Foire* ihr 5-jähriges Jubiläum. Mehr als 500 Besucher:innen fanden den Weg zu uns und nutzten die Gelegenheit, sich an 70 Ständen über nachhaltige Entwicklung zu informieren und auszutauschen. Die Zahl 500 spielte im Jahr 2024 noch eine weitere wichtige Rolle: unser Newsletter erreichte genau diese Anzahl an Abonnent:innen – und hat diese Marke inzwischen sogar überschritten. Ein echter Meilenstein!



Carine

► Möchten Sie Teil unserer wachsenden Gemeinschaft werden und stets auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich unter folgendem Link oder QR-Code für die Newsletter an: <https://forms.gle/ru7kUCeHUK9Mrhsf8>.



Die nächste BNE Foire findet am 25. März 2025 im *Forum Geesseknäppchen* statt. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch und auf die vielfältigen neuen Angebote unserer Partner. Ohne ihre Unterstützung wäre all das nicht möglich – dafür ein herzliches Dankeschön!

Seit Ende 2024 arbeiten wir intensiv am neuen Design unserer Website für Bildung und nachhaltige Entwicklung ([www.bne.lu](http://www.bne.lu)). Seien Sie gespannt, denn bald gibt es jede Menge Neues zu entdecken.

## Formation Nature – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Noch mehr gute Nachrichten: Die heiß erwartete *Formation Nature* ist zurück! Das Studienjahr 2024/2025 hat bereits begonnen, und wir begrüßen 14 neue

Teilnehmer:innen, die ihre Reise in Richtung Nachhaltigkeit antreten. Unsere Umfragen zeigen, dass es noch viele Interessierte gibt, die den letzten Schritt zur Anmeldung nicht gewagt haben – vielleicht sind Sie nächstes Jahr dabei?

► Bei Interesse können Sie sich unter folgendem Link oder QR-Code anmelden: <https://forms.gle/obvrgqMmL84FNpbm6>.



## Kinepolis - Save the Nature

Im Rahmen von *Save the Nature* nahmen zahlreiche Schulklassen an der Vorführung des Films „Les Saisons“ teil. Im Anschluss stellten sich sowohl die *natur&émwelt a.s.b.l.* als auch die Stiftung *Hëllef fir d’Natur* vor, beantworteten Fragen der Schüler:innen und gaben spannende Einblicke in ihre Arbeit.

natur&émwelt war auch dieses Jahr auf der *Foire BNE* vertreten.



## Umweltbildung- Weiterbildung im Naturschutzbereich

Ein wichtiger Aspekt der Naturschutzarbeit ist die Nachwuchsförderung. Hierzu ist es notwendig in Ausbildung und Training zu investieren. Mit Unterstützung des Umweltministeriums konnte so ein erstes Angebot, ein Grundkurs zur Vogelbestimmung angeboten werden. Wer Ornithologie zu seinem Hobby machen will oder einfach nur wissen möchte, welcher Vogel im Garten oder Park brütet, ist hier genau richtig. In diesem Kurs werden die Brutvögel Luxemburgs vorgestellt und Bestimmungsübungen durchgeführt. Die ersten 20 Teilnehmer:innen werden im Juli den Kurs beendet haben und können dann bei der Vogelberingung, der Feldornithologie oder einfach bei unseren *Citizen Science* Projekten mitarbeiten.



Birgit

Als weiteres Angebot bieten wir für Gemeinden einen Praxistag an, in dem wir die wichtigsten Grundlagen für den Bau von Wildbienen-Nisthilfen vermitteln. Auch in diesem Jahr waren die beiden Tage voll ausgebucht. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind nun in der Lage praxistaugliche Nisthilfen für ihre Gemeinden zu entwerfen. ►



Im Rahmen von *Save the Nature* nahmen zahlreiche Schulklassen an der Vorführung des Films „Les Saisons“ teil.

©Fotos: Kinepolis Luxembourg

## natur&émwelt im Centre Nature et Forêt Biodiversum Camille Gira

natur&émwelt ist als Partner der ANF im *Biodiversum* und kümmert sich zum Einen um das ornithologische Monitoring, zum Anderen um die Organisation der Besuchergruppen.

Im Rahmen der Sensibilisierung organisierte natur&émwelt im Februar die Bücherwoche, bei der mehr als 300 Bücher zum Thema Natur zum Verkauf ausgestellt und zahlreiche Lesungen und Workshops den etwa 900 Besuchern angeboten wurden. Am ersten Oktoberwochenende lud natur&émwelt und das *Biodiversum* zum traditionellen Birdwatch Day ein, beim dem der Vogelzug live beobachtet werden konnte.

Ornithologische Highlights des Jahres 2024 waren die erfolgreichen Bruten der Flusseeeschwalbe: immerhin wurden 9 von 10 Jungvögeln beringt.

## Bestëbser – Méi wéi Beien

Etwa 80 mal wurde 2024 wieder in luxemburgischen Gärten, Parks und Streuobstwiesen gezählt bei der zweiten Auflage von „Méi wéi Beien! Ziel mat!“. Durch die durchgeführte Zählaktion hoffen wir im Laufe der Jahre die Bestände der häufig vorkommenden Arten im Siedlungsraum einschätzen zu können und Populations-trends, wie Zu- oder Abnahme sichtbar zu machen. Das Hauptaugenmerk dieser Zählaktion liegt bei den Arten rund um Haus und Garten, so wie z.B.: Schwebfliegen,



Isabelle



Patric

Hummeln oder Marienkäfer. Insgesamt wurden 12 Arten aufgenommen. Darüber hinaus will natur&émwelt mit dieser Kampagne aber auch sensibilisieren.

Bei der zweiten Zählung war das Wetter leider nicht ideal um viele Tiere sehen zu können. Dennoch konnten einige Zahlen gesammelt werden. Dabei hat die Ackerhummel die Hainschwebfliege auf dem ersten Platz abgelöst, sie wurden mit 202 Mal am häufigsten gezählt. Da Hummeln besonders gut an kältere Witterung angepasst ist, könnte dies einen Einfluss auf die Zahlen gehabt haben. Die Hainschwebfliege landete dieses Jahr auf dem zweiten Platz mit 143 Sichtungen und den dritten Platz machten der Siebenpunkt-Marienkäfer mit immerhin noch stolzen 133 Sichtungen.

Bei der Häufigkeit lagen die drei ersten sehr nahe beieinander. Ackerhummel und Siebenpunkt-Marienkäfer wurden in 61,3% der Gärten nachgewiesen. Die Hainschwebfliege wurde in 60% der Flächen gesehen. Die untenstehende Grafik zeigt die häufigsten Arten (von links nach rechts) und die jeweils durchschnittlich vorhandene Anzahl an Individuen pro Garten (wenn es ein Vorkommen gab). ●



Eines von 9 beringten Flusseeeschwalbenjungtieren im Haff Réimech.

©Patric Lorge

# In Memoriam

**Ein überzeugter Naturschützer und leidenschaftlicher Ornithologe, Julot Diederich, ist von uns gegangen. Die ganze ornithologische Gemeinschaft Luxemburgs ist in tiefer Trauer und bewundert die Lebensleistung von Julot, der nur 68 Jahre alt wurde (1955-2024), ehe er einer unbarmherzigen Krankheit, die er mit Bewunderung jahrelang bekämpfte, unterlag.**



Julot wurde in Lorentzweiler geboren, wo er eine behütete Kindheit und Jugend zusammen mit seinem Bruder Paul verbrachte. Beide waren gute Schüler mit einer Vorliebe für wissenschaftliche Fächer, was sich besonders im Lyzeum bemerkbar machte. Da Mathematik und Musik wesensverwandt sind, wundert es nicht, dass Julot Organist (er studierte u.a. bei Albert Leblanc) der hiesigen Pfarrei wurde und dies jahrzehntelang. Nach seinem Abitur begann der wissenschaftlich Interessierte ein Studium in Pharmakologie an der Universität Louvain in Belgien. Leider litt er zeitlebens an einer starken Pollenallergie, die ihn während der Examenzeit an der Uni geradezu lahmlegte, so dass er sein Studium nach 3 Jahren leider aufgeben musste. Er wurde dann erfolgreicher Vertreter (délégué médical) einer pharmazeutischen Firma, die er schließlich verließ, um bis zu seiner Pensionierung als Ersatz-Fachlehrer (chargé d'éducation) vor allem wissenschaftliche Fächer zu unterrichten.

Über eine Brieffreundschaft lernte er seine zukünftige Frau Bella von den Philippinen kennen. Aus der Ehe gingen sein Sohn Tom und seine Tochter Myla hervor.

Auch sportlich war Julot auf der Höhe. Das Tennisspiel hatte es ihm angetan. Er selbst war jahrelang in verschiedenen Vereinen aktiv. Zugleich förderte er seinen Sohn Tom, indem er ihn zu allen möglichen Turnieren im In- und Ausland begleitete. Dieser entwickelte sich zu

einem der begabtesten Jugend-Tennisspieler Luxemburgs und ist heute Tennislehrer.

Nun zu etwas ganz anderem, nämlich zu seinen Verdiensten im Bereich Natur- und Vogelschutz, wobei die wissenschaftliche Vogelberingung es ihm besonders angetan hatte. Mit einer Reihe seiner Schulfreunde hatte er das Glück, einen ebenfalls aus dem Alzettal stammenden, naturwissenschaftlich interessierten Lehrer - Jean Weiss - zu kennen, der den Jugendlichen in ihrer Begeisterung zur Natur viele mögliche Wege aufzeigte. "Si hu mech samschdes oder sonndes förmlech aus dem Bett gehäit, fir en Naturtrip ze maachen - ech hat jo en Auto - an hu mer Lächer an de Bauch gefrot", verriet mir Jang und seine Augen glänzten dabei. Er war hauptsächlich ornithologisch interessiert, und so wundert es nicht, dass auch seine Schützlinge ihr Augenmerk auf die Vogelwelt richteten. Da Jang u.a. auch Beringer war, entwickelte vor allem Julot ein immer größer werdendes Interesse an diesem Zweig der Ornithologie. Er schloss sich 1972 den „Jeunes ornithologistes“ an, aus denen „Jeunes et environnement“ hervorging. Von 1982-85 war er Mitglied im Verwaltungsrat der „Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga“ LNVL (heute *natur&émwelt*) und war dann auch Redaktionsmitglied der von *natur&émwelt* alljährlich herausgegebenen Publikation „Wissenschaftliche Berichte“. Inzwischen hatte er sich in der wissenschaftlichen Vogelberingung durch

den Besuch zahlreicher Seminare und praktischer Lehrgänge im In- und Ausland (u.a. im lothringischen Boulogny, in der Camargue, auf Schiermonnikoog, auf dem Col de Bretolet, in Hamburg, auf Helgoland und in Bulgarien) zu einem Spezialisten entwickelt. Schließlich wurde er Sekretär der Arbeitsgruppe „Beringung“ der LNVL - er tat dies übrigens während 39 Jahren und zwar im ausschließlichen Benevolat - und pflegte regelmäßigen Kontakt zum „Musée des sciences naturelles“ in Brüssel, da wir in Luxemburg über keine eigene Vogelberingungsstation verfügten und mit Ringen der Brüsseler Zentrale die gefangenen Vögel markierten. Seine akribisch verfassten Jahresberichte der Arbeitsgruppe Beringung der *Centrale ornithologique du Luxembourg (COL)* mit den wichtigsten Wiederfängen und sämtlichen Fernfunden beringter Vögel wurden jedes Jahr mit Spannung erwartet und in Fachkreisen (u.a. auch dem „Musée national d'histoire naturelle“) entsprechend gewürdigt. Als Anerkennung für seine Verdienste im Bereich Ornithologie erhielt er 2017 den *Gëllene Regulus*.

Seiner Familie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Julot ist nicht vergessen und lebt dank seiner Verdienste im Natur- und Vogelschutz weiter. ●

# Mit allen Sinnen die Vielfalt der Natur begreifen

Auch im Jahr 2024 hatten Kinder und Jugendliche im Rahmen unserer naturpädagogischen Aktivitäten wieder die Möglichkeit die Natur mit all ihren Sinnen – durch Riechen, Hören, Sehen, Fühlen und Schmecken – zu erfahren, zu begreifen und zu verstehen. Unsere Naturaktivitäten richten sich dabei sowohl an Schulklassen und *Maison relais*, als auch an Kinder- und Jugendgruppen und Jugendhäuser.

## Feste und Messen

2024 konnten wir verschiedene Feste und Messen wie z. B. die BNE Foire am 26.03., die YEP! Schoulfoire vom 21.-24.04., das Kannerrechtsfest am 16.06., das Kockeldiko am 14.07., das Naturmusée Fest am 15.09., das Long live the Summer vom 20.-22.09. oder das Oekofest am 22.09. mit unseren Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Lehrpersonal und BNE-Multiplikator:innen bereichern.

Bei der YEP! Schoulfoire hatten die Besucher:innen die Gelegenheit, mit unserer interaktiven Eulenausstellung in die faszinierende Welt der Eulen einzutauchen. An verschiedenen Stationen erfuhren die Kinder und Jugendlichen mehr über die fünf Eulenarten, die in Luxemburg heimisch sind, sowie über deren Lebensweise. Gleichzeitig wurde das Bewusstsein für die wichtige Rolle dieser Tiere im Ökosystem geschärft. Besonders aufregend war die Möglichkeit, Eulengewölle unter Binokularen genau zu untersuchen, um herauszufinden, was die Eule gefressen hat. Zum Abschluss konnten die Besucher:innen ihr neu erlerntes Wissen bei einem Quiz spielerisch vertiefen und so das Gelernte auf unterhaltsame Weise anwenden.

Das Kannerrechtsfest stand 2024 unter dem Motto « Le droit de l'enfant de vivre dans un environnement propre et sain et d'être entendu à ce sujet ». Bei fünf interaktiven Stationen konnten die Kinder verschiedene Aspekte von Müll in der Natur erforschen. Sie lernten, wie Abfälle sich in der Natur zersetzen und welche negativen Folgen das für die Umwelt hat. Mit allen Sinnen entdeckten sie, welche Materialien nicht in die Natur gehören und warum es wichtig ist, auf die richtige Müllentsorgung zu achten. So konnten die Kinder spielerisch und praktisch erfahren, wie wichtig es ist, unseren Planeten sauber zu halten und was jeder Einzelne zur Erhaltung einer sauberen Umwelt beitragen kann.



Sonnie



Yasmin

## Gekrabbels, Gewibbels a Gekribbels

Das Projekt *Gekrabbels, Gewibbels a Gekribbels* in Zusammenarbeit mit den *Rotondes* bot sowohl einer Kindergruppe als auch einer Klasse der Grundschule der Stadt Luxemburg die Möglichkeit eine Geschichte zu kreieren. Die Klasse konnte zusätzlich einen Klangparcours entwickeln, um die Öffentlichkeit für die summenden Bestäuber zu sensibilisieren. Im Herbst 2024 wurde das Projekt mit der Unterstützung von einer Theaterpädagogin der *Rotondes* und den Verantwortlichen von *natur&émwelt* erarbeitet.

### Die Ziele waren:

- Sensibilisierung der Kinder für den Natur- und Artenschutz: Erweiterung der Kenntnisse über unsere Bestäuber.
- Handwerkliche Fähigkeiten: Lernen, wie man eine Insektennisthilfe baut.
- Künstlerische Fähigkeiten: Das Ergebnis ist ein Kunstprojekt. Neben der Vermittlung von Lerninhalten lernen die Schülerinnen und Schüler auch Theater Techniken (Schauspiel, Texte schreiben usw.).

Um die sechsbeinigen Bestäuber zu schützen, haben Kinder im Rahmen des Projektes *Gekrabbels, Gewibbels a Gekribbels* Insektennisthilfen gebaut und gemeinsam eine Geschichte entwickelt.



©Tania Bettega

## Schoul an Natur

Bei der Broschüre der alljährlichen Schoul an Natur Kampagne, die wieder für rund 16.000 Schulkinder der Cyclen 3 und 4 ausgearbeitet wurde, drehte sich in diesem Jahr alles um die Flusseeeschwalbe – der Vogel des Jahres 2024.

## Léieren an der Natur

Das Projekt „Léieren an der Natur“ konnte durch die Folgefinanzierung von der *Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte* für weitere zwei Jahre auch im Jahr 2024 erfolgreich umgesetzt werden. Schwerpunkt des außerschulischen Betreuungsangebots am *Haus vun der Natur* liegt auf dem Lernen in der Natur, indem naturpädagogische Aktivitäten und Hausaufgabenbetreuung kombiniert werden. Pro Trimester können Dienstag- und Donnerstagnachmittag jeweils 7 Schulkinder, deren schulische Leistungen nicht das erwartete Kompetenzniveau erreichen bzw. die nicht in einer staatlichen Betreuungsstruktur eingeschrieben sind, an dem Projekt teilnehmen und von den naturpädagogischen Aktivitäten sowie der geringen Gruppengröße bei der Hausaufgabenhilfe profitieren.

## Option DD

*natur&émwelt* ist bereits seit einigen Jahren fester Bestandteil des Wahlfachs „Développement Durable“ im *Lycée Fieldgen*. Im März und April 2024 wurde hierzu das zweite Modul im Schuljahr 2023/24 umgesetzt. Bei drei Exkursionen erhielten die Schüler:innen der 4e Klassen einen aktiven Einblick in folgende Aufgabenfelder und Projekte von *natur&émwelt* – Vogelberingung im Naturschutzgebiet *Schlammwiss*, das 2000 m<sup>2</sup>-Projekt und das Projekt „Bestëbser – méi wéi Beien“.

## Regulus Junior Club & Regulus Jugendgrupp

Auch 2024 konnten die Kinder des *Regulus Junior Clubs* (6 bis 12 Jahre) und die Jugendlichen vom *Jugendgrupp* (ab 13 Jahren) die Natur entdecken und sich gemeinschaftlich aktiv für den Schutz unserer Natur einsetzen.

Im Sommer fanden hierzu wieder unsere alljährlichen Erlebniscamps, das *Camp écologique* vom 29. Juli bis 2. August in Larochette und das *Beréngungscamp* vom 21. bis 23. August in den Vogelschutzgebieten *Haff Réimech* und *Schlammwiss*, statt.



Am *World Clean Up Day* befreite der *Jugendgrupp* während einer Kajaktour auf dem Stausee unsere Natur von achtlos beseitigtem Abfall.

Zudem konnten die Jugendlichen vom *Jugendgrupp* vom 23. bis 24. Juli beim *Nature Explorer Camp* die Tier- und Pflanzenwelt im *Natura 2000* Gebiet rund um die Kalborner Mühle erforschen und am *World Cleanup Day* am 21. September während einer Kajaktour auf dem Stausee unsere Natur von achtlos beseitigtem Abfall befreien.

Um uns das Spektakel von bis zu 200.000 rastenden Kranichen nicht entgehen zu lassen, organisierten wir am 3. November eine Tagesreise zum *Lac du Der*. Bei dem gemeinsamen Ausflug bestimmten über 30 jugendliche und erwachsene Vogelfans gemeinsam mit unseren erfahrenen Ornitholog:innen die dort einzigartige Vogelwelt. ●

► [Unsere Angebote für Schulklassen, Maison relais und Jugendhäuser sowie das aktuelle Programm für Regulus Junior Club und Jugendgrupp sind zu finden unter folgendem QR-Code.](#)



**Résumé de l'article :** En 2024, l'équipe pédagogique a participé à divers événements en proposant des activités interactives pour sensibiliser enfants et familles à la nature. Lors de la YEP! Schoulfoire p.ex., une exposition immersive sur les chouettes a permis aux visiteurs de découvrir les espèces locales et leur rôle écologique. Le projet *Gekrabbels, Gewibbels a Gekribbels*, en collaboration avec les *Rotondes*, a mêlé sensibilisation, artisanat et création artistique autour des pollinisateurs, avec la participation d'enfants et d'une classe de Luxembourg-Ville. Enfin, les jeunes du *Regulus Junior Club* ont participé à des camps nature, à des initiatives écologiques comme le *World Cleanup Day* et à une excursion ornithologique au *Lac du Der* pour observer les grues cendrées.

# Veranstaltungen 2024



26.10.2024

30 Joer Haus vun der Natur mit zahlreichen Besucher:innen

- 04.10 - 05.10.2024 > Euro Birdwatch Day
- 17.10.2024 > Wissenschaftliches Kolloquium „Geoheritage, Umwelt, Kultur“
- 23.10.2024 > Konferenz „Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs“
- 26.10.2024 > Fest „30 Joer Haus vun der Natur“ mit zahlreichen Besucher:innen



- 15.09.2024 > Stand beim Naturmuséesfest
- 20.09 - 22.09.2024 > Stand & Workshop bei der Expo Long live the summer
- 21.09.2024 > CleanUp mit dem Kajak des Regulus Jugendgrupp
- 22.09.2024 > Stand beim Oekofest
- 24.09.2024 > Piquet „Save the wolf“ vor dem Umweltministerium
- 25.09.2024 > Pressekonferenz „Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs“

25.09.2024

Pressekonferenz „Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs“

01.08.2024 > Pressekonferenz des 2000m<sup>2</sup> Projektes

21.08. - 23.08.2024 > Beringungscamp des Regulus Jugendgrupp

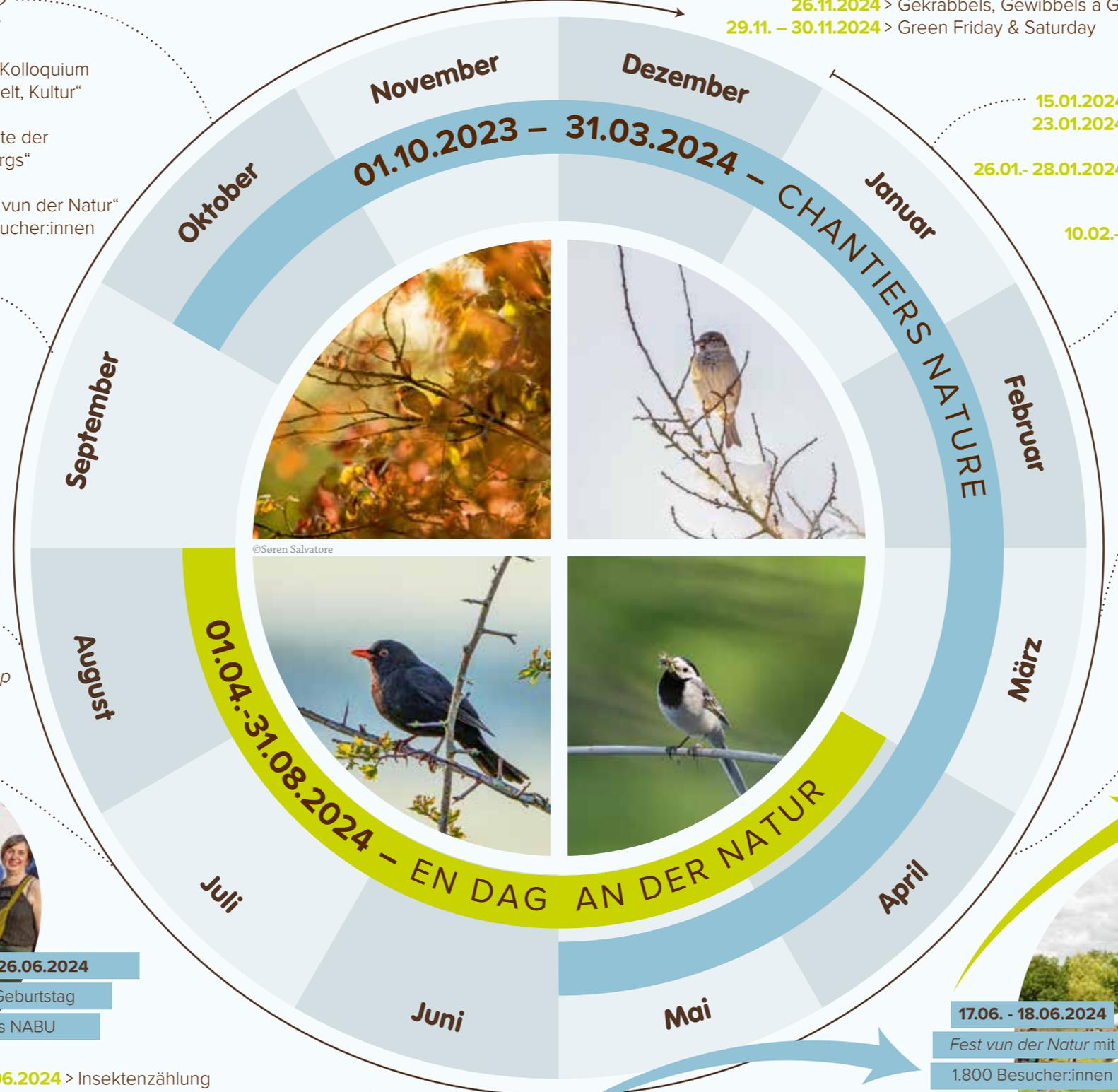
- 10.07.2024 > Filmvorführung „Together we cycle“ in den Rotondes
- 14.07.2024 > Familienfest Kockeldiko beim Haus vun der Natur
- 23.07. - 24.07.2024 > Nature Explorer des Regulus Jugendgrupp
- 29.07. - 02.08.2024 > Camp écologique des Regulus Juniorclub



25.06-26.06.2024

125. Geburtstag des NABU

- 01.06 - 09.06.2024 > Insektenzählung
- 06.06.2024 > Winetasting im Rahmen des 2000m<sup>2</sup> Projektes
- 16.06.2024 > Stand beim Kannerrechtsfest
- 17.06. - 18.06.2024 > Fest vun der Natur mit 1.800 Besucher:innen
- 25.06-26.06.2024 > 125. Geburtstag des NABU
- 29.06.2024 > Nationaler Tag der Greifvögel



- 03.11.2024 > Ausflug Lac du Der
- 14.11.2024 > Journée nationale de l'Arbre
- 19.11.2024 > Filmvorführung „Zéro Phyto“ in den Rotondes
- 26.11.2024 > Gekrabbels, Gewibbels a Gekribbels: Workshop fir Kanner
- 29.11. - 30.11.2024 > Green Friday & Saturday

- 15.01.2024 > Neujahrsempfang
- 23.01.2024 > Filmvorführung „Kleine Meise ganz groß“ in den Rotondes
- 26.01.- 28.01.2024 > Wintervullenzielung

10.02.-18-02.2024 > Bicherwochen im Biodiversum

- 16.03.2024 > AG & Kongress von natur&emwelt in Diekirch
- 23.03.2024 > Relais pour la vie in der Coque
- 26.03.2024 > Stand bei der BNE Foire: Bildung für nachhaltige Entwicklung – 5. Edition

- 21.04.2024 > Stand bei der YEP! Schoulfoire
- 25.04.2024 > Open Meeting zum Thema Wespen im Indie's Café
- 26.04.2024 > City Nature Challenge beim Haus vun der Natur

05.05.2024

E Laf fir d'Natur mit 370 Teilnehmer:innen

17.06. - 18.06.2024  
Fest vun der Natur mit 1.800 Besucher:innen

- 05.05.2024 > E Laf fir d'Natur mit 370 Teilnehmer:innen
- 18.05.2024 > Workshop Gartenapotheke



# Lokaler Einsatz bei natur&émwelt

Unsere Sektionen sind ein wichtiger und fester Bestandteil von natur&émwelt a.s.b.l.. Sie kümmern sich um wertvolle Sensibilisierungs- und Naturschutzarbeit auf lokaler Ebene.

Unsere Sektionen und Kontaktpersonen auf einen Blick



## Ieweschte Syrdall

- 532 Mitglieder
- 6 Chantiers nature
- 1 ornithologische Aktivität: Nistkastensanierung
- 2 Pflanzaktionen: Pflanzung von Obstbäumen und Wiederherstellung der Streuobstwiese

## Beetebuerg-Monnerech-Réiserbann

- 797 Mitglieder
- 7 Versammlungen
- 200 Teilnehmer:innen
- 17 Aktivitäten: unter anderem - Tierspuren, "Grouss Botz", Tag des Baumes...
- 6 Chantiers nature + 1 Chantier intercommunautaire
- 3 Beteiligungen an Ständen
- 1 Pflanzaktion: Tag des Baumes mit Schulklassen
- 2 ornithologische Aktivitäten: Unsere Greifvögel Tour, Wasservögel



## Kanech-Lenneng

- 42 Mitglieder
- 3 Versammlungen
- 4 Aktivitäten: unter anderem - Besuch der Beringsstation Schlammwiss, Pizzafest in der Scheune, Traubenlese.
- 1 pädagogische Aktivität: Rallye für Schulkinder des Cycle 4



© Icons auf den folgenden Seiten: Adrien Coquet, Larea, Keller, Alexander Wiefel, Andy Miranda, Angelo Troiano, chiccabubble, Cuputo, IconMark, Icons Producer, Ismail Nural, Luis Prado, Maxim Kulikov, Pham Thanh Loc (noun project)

### Kéinzeg-Féngeg-Grass

-  190 Mitglieder
-  925 ltr Liter Apfelsaft hergestellt
-  1 Chantiers nature: Unterhalt der Streuobstwiese, Obstbaumschnitt
-  1 pädagogische Aktion: 18 Schulklassen aus verschiedenen Gemeinden haben Apfelsaft hergestellt.
-  1 ornithologische Aktivität: Nistkastensäuberung- und kontrolle
-  1 Pflanzaktion: 5 neue Obstbäume



### Kanton Clärref

-  359 Mitglieder
-  2 Pflanzaktionen: 6 Hochstamm-bäume, 18 Obstbäume einheimischer Art sowie 80 m Heckensträucher in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des CNDS gepflanzt. Anschließend wurde auf der gesamten Fläche „Buntbrachen-Samen“ ausgebracht, so dass sich etwas später eine artenreiche Wiese entfalten konnte.



### Leideleng-Dippech-Reckeng

-  445 Mitglieder
-  50 Teilnehmer:innen
-  4 Versammlungen
-  2 Beteiligungen an Ständen
-  6 Aktivitäten: Vortrag über das Naturschutzgebiet *Schlammwiss*, *Grouss Botz*, Kräutertour, Führung im Weinberg in Kanach und Weinverkostung bei einem Biowinzer, Yoga in der Natur.



### Kanton Gréiwemaacher

-  346 Mitglieder
-  150 Teilnehmer:innen
-  8 Versammlungen
-  4 Aktivitäten: Führungen für die Öffentlichkeit durch die Eulenausstellung, Ausflug : Vogelstimmen in Grevenmacher, Heilpflanzen im Naturschutzgebiet „Kelsbach“
-  1 ornithologische Aktivität: Tag der Greifvögel
-  5 Beteiligungen an Ständen
-  4 pädagogische Aktionen: 4 Schulklassen aus der Gemeinde Mertert-Wasserbillig besuchten die Eulenausstellung



## Mamer

-  329 Mitglieder
-  5 Versammlungen
-  2 ornithologische Aktivitäten: Nistkästensäuberung- und kontrolle
-  3 Aktivitäten: Infoabend zum Thema „Biodiversität und besseres Klima durch mehr Natur in Dorf und Stadt“ in Zusammenarbeit mit KlimaForum, Workshop in der Streuobstwiese, Studienreise nach Slowenien, Besuch der Muschelstation Kalborner Mühle.
-  4 Chantiers nature



## Mëllerdall

-  292 Mitglieder
-  50 Teilnehmer:innen
-  3 Versammlungen
-  1 Chantiers nature
-  2 Beteiligungen an Ständen
-  4 Aktivitäten: Vogelstimmen-Erkennung in Grevenmacher, Heilpflanzen im Schutzgebiet „Kelsbach“ im Rahmen von der Kampagne *En Dag an der Natur*, Besichtigung der Beringsstation im Naturschutzgebiet *Schlammwiss, Grouss Botz*.
-  2 ornithologische Aktivitäten: Internationale Wasservogelzählung im Gebiet der Sauer. Bestandsaufnahme von Sing- und Wasservogel am Echternacher See



## Nordstad

-  558 Mitglieder
-  100 Teilnehmer:innen
-  5 Versammlungen
-  2 Chantiers nature
-  2 Beteiligungen an Ständen
-  7 Aktivitäten
-  6 ornithologische Aktivitäten: Nistkästensäuberung- und kontrolle, Zählung der Kormorane an der Mittelsauer
-  Beratungen und Einsatz: Wespenberatung & Wildtiertaxi; Austausch und Besuch der Beringerstation *Schlammwiss*



## Réimech

-  215 Mitglieder
-  54 Teilnehmer:innen
-  3 Versammlungen
-  3 Chantiers nature
-  2 Aktivitäten





### Tënten

-  167 Mitglieder
-  60 Teilnehmer:innen
-  2 Versammlungen
-  4 Aktivitäten: Putzaktionen in der Streuobstwiese „Op Roebben“ in Hollenfels, Baumschnittkurs in Zusammenabriet mit den „Brenneifränn“ aus Kehlen, Burgbrennen, Grouss Botz.
-  1 ornithologische Aktivität: Nistkastensäuberung- und kontrolle

# Assemblée générale statutaire de natur&ëmwelt a.s.b.l. du 16 mars 2024

L'assemblée générale statutaire s'est tenue à Diekirch dans la AI Seeërei. 85 associés présents ou représentés y ont participé, provenant de 17 sections locales et de 9 associations partenaires.

Après des mots de bienvenue de Beatrice Casagrande, présidente de la section locale Nordstad, le président Roby Biwer est revenu sur l'année écoulée. Il remercia la directrice Claudine Felten, qui vient de finir sa première année complète dans cette fonction. Il remercia les nombreux bénévoles actifs, que ce soit dans le conseil d'administration, dans les sections ou bien en tant que membres. Il a également évoqué quelques perspectives pour l'année à venir, dont notamment le choix d'un vote grand-public pour l'élection de l'oiseau de l'année à partir de 2025. Le département centrale ornithologique, souvent appelé par son abréviation « COL », sera rebaptisé « Centrale ornithologique / Vogelwarte » afin de

mettre en évidence la compétence ornithologique de natur&ëmwelt. La directrice Claudine Felten a ensuite présenté le rapport annuel de 2023. Après avoir également remercié les nombreux bénévoles, elle a jeté un coup d'œil sur l'équipe permanente de natur&ëmwelt a.s.b.l. L'année dernière ayant été marquée par 6 départs, de nouveaux recrutements ont abouti à une équipe de 27 postes chez l'association. Les tâches diversifiées des employés permanents ont été présentées à l'aide d'une vidéo. La directrice a souligné le bon travail de l'équipe au cours de l'année écoulée, notamment au vu des 64 articles de presse et des nombreux articles publiés sur les médias sociaux. La recherche de soutiens

financiers à moyen terme s'est soldée par les engagements de LALUX et de la Bâloise pour un soutien pluriannuel. Le magazine pour membres Regulus a pu profiter d'une mise en page plus attrayante et d'une communication plus performante en plusieurs langues, conformément à une suggestion formulée par les membres lors d'une enquête. Aux dix réunions régulières du conseil d'administration s'ajoutaient quelques autres réunions de groupes de travail, entre autres sur la stratégie future de natur&ëmwelt et le soutien des sections. Nos membres sont les bienvenus dans ces groupes de travail qui continueront à poursuivre leur tâche en 2024, comme la prospection de soutiens financiers à long terme. Les détails des activités sont ▶



Conseil d'administration de natur&ëmwelt a.s.b.l.

## Partnervereinigungen

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktioun Öffentlechen Transport (A.Ö.T.)</li> <li>Amicale des personnes retraitées, âgées ou solitaires (Amiperas)</li> <li>Association des biologistes luxembourgeois (ABIOL)</li> <li>Association des forestiers luxembourgeois (AFL)</li> <li>Association luxembourgeoise des services d'eau (Aluseau)</li> <li>Association des Universitaires au service de l'Administration de la Nature et des forêts (UNF)</li> <li>Association Luxembourgeoise pour le droit de l'environnement (ALDE)</li> <li>Centre Jean-Marie Pelt Rodemack</li> <li>Centrale du Chien de Chasse (CCC)</li> <li>Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL)</li> <li>Equigaart Lënster a.s.b.l.</li> <li>Fédération générale des instituteurs luxembourgeois (FGIL)</li> <li>Fédération horticole luxembourgeoise (FHL) *</li> <li>Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire (FLMP)</li> <li>Fédération luxembourgeoise des pêcheurs sportifs (FLPS)</li> <li>Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg (FSHCL)</li> <li>FNEL Scouten a Guiden</li> <li>Groupement des amis du rail (GAR)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Institut fir biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg (IBLA) *</li> <li>Institut géologique Michel Lucius (IGML)</li> <li>Les amis du musée national d'histoire naturelle (AMNHN) *</li> <li>Les Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises a.s.b.l. (AJL)</li> <li>Lëtzebuenger Déiereschutzliga (LNPA)</li> <li>Lëtzebuenger Guiden a Scouten (LGS)</li> <li>Lëtzebuenger Landesuebstbaueräin (LUV)</li> <li>Lëtzebuenger Landesverband fir Beienzucht (FUAL)</li> <li>Lëtzebuenger Naturfoto-Frënn (LNF)</li> <li>Lëtzebuenger Privatbësch / Groupement des Sylviculteurs</li> <li>Ligue luxembourgeoise de l'enseignement (LLE)</li> <li>Ligue luxembourgeoise du coin de terre et du foyer (CTF)</li> <li>Orang Utan Help Lëtzebuerg a.s.b.l.</li> <li>ProSilva Luxembourg rainforest.lu a.s.b.l.</li> <li>Sea Shepherd Conservation Society a.s.b.l.</li> <li>Société des naturalistes (SNL)</li> <li>Syndicat National des enseignants (SNE) *</li> <li>Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg (Bio-Lëtzebuerg)</li> </ul> |
|--|--|

\* Membres honoraires

► disponibles dans le rapport annuel (Regulus 2024/1) et sur le site internet (www.naturemweltasbl.lu).

Le rapport financier présenté par notre trésorier Benji Kontz se soldait par un résultat négatif considérable (-348.000 €), proche du déficit prévu (prévision pour 2023 : 440.000 €). Comme déjà l'année dernière, cela est principalement dû à l'augmentation constante des frais de fonctionnement suite à une forte inflation. Ces coûts sont en constante hausse, alors que le soutien financier du *Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité* ne tient pas compte de l'évolution du coût de la vie. Heureusement, le nombre de membres (actuellement autour de 9.500) reste relativement constant. Le budget de 2024 prévoit une perte de 328.000 €. Fin mars, une entrevue avec le Ministre de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité est prévue pour discuter de la convention entre le Ministère et *natur&ëmwelt*.

Au nom des réviseurs de caisse, Malou Grasges donna décharge aux administrateurs pour 2023, unanimement confirmée par l'assemblée. Le conseil d'administration a reçu décharge à l'unanimité pour sa gestion. Les cinq administrateurs rééligibles de la liste des sortants (Claude Meisch, Raymond Peltzer, Jean-Marie Ries, Jim Schmitz, Marianne Thiry) ont été réélus unanimement. Marianne Kollmesch a fait part de sa démission du conseil d'administration. Un nouveau membre a été élu au conseil d'administration en la personne de Jessie Thill, comme quoi le conseil d'administration compte toujours 18 membres.

Sept nouveaux associés ont été élus : Lynn Duchamps, Annabella De Neves, Claudine Felten, Roman Thikonov, Claude Heidt, Guy Devos, Béatrice Changnon, tandis que Claude Parini (Section Haard) est remplacé par Gilles Ponsin.



Anita



Lynn



Patty



Ricardo



Claudine

Claudine (directrice de l'a.s.b.l.) ainsi que l'équipe du secrétariat, des ressources humaines et de la comptabilité sont en contact étroit avec le conseil d'administration.

Finalement, le conseil d'administration proposa à l'Assemblée générale une augmentation de la cotisation en 2025, les recettes supplémentaires étant destinées à améliorer l'encadrement des membres ainsi que la diversification et la qualité de son offre. L'adaptation de la cotisation proposée changera de 20 à 48 Euros pour membres et de 50 à 72 Euros pour familles. Cette proposition fut discutée par les membres présents et finalement adoptée. Une discussion sur la stratégie de *natur&ëmwelt a.s.b.l.* en suivit. Le conseil d'administration prévoit de continuer à développer cette stratégie au cours de l'année pour justifier d'autant plus l'augmentation de la cotisation et pour se positionner pour le futur.

Lors du congrès qui a suivi, la *Fondation natur&ëmwelt Hëllef fir d'Natur* a présenté ses activités récentes. C'est le nouveau directeur Frankie Thielen, qui a repris le poste de Gilles Weber, qui a fait un aperçu des projets de l'année dernière, dont entre autres l'action « Plantz mat » avec le *Luxemburger Wort*, qui a permis de récolter plus de 100.000 Euros de dons. Il a félicité l'équipe pour le travail accompli au cours de la dernière année et a remercié le *Ministère de l'Environnement* pour son soutien financier.

En raison de l'absence de la directrice du centre de soins, le président Roby Biver a présenté le rapport annuel du centre.

Finalement, le directeur de l'*Administration de la Nature et des Forêts*, Michel Leytem, félicita *natur&ëmwelt* pour son engagement pour la protection de la nature et de l'environnement durant des décennies. Il a promis de continuer à soutenir l'association, aussi au nom du Ministre de l'Environnement qu'il représenta.

L'activité exemplaire de Marie-Anne Thiry a été honorée par l'attribution du « Gëllene Regulus ». L'insigne en or a été remis à plusieurs bénévoles, actifs auprès de *natur&ëmwelt* depuis de nombreuses années :

- Béatrice Casagrande (Nordstad),
- Coby Meester (Nordstad),
- Guy Zenner (Ieweschte Syrdall),
- Mariette Atten-Haag (Ieweschte Syrdall),
- Jim Schmitz (Ieweschte Syrdall),
- André Lahier (Leideleng-Reckange).

Un merci est dû aux bénévoles de la section locale *natur&ëmwelt Nordstad* pour les préparatifs du congrès. ●

# Impressum regulus

regulus 1 | 2025 Jahresbericht

erscheint sechsmal jährlich

## Verantwortlicher Herausgeber

natur&ëmwelt a.s.b.l.  
5, route de Luxembourg  
L-1899 Kockelscheuer  
R.C.S. Luxembourg F9032  
Tel.: 29 04 04 - 1 | Fax: 29 05 04  
secretariat@naturemwelt.lu  
www.naturemwelt.lu

## Redaktionskomitee

Sabrina Schaul (Koordination), Patric Lorgé, Raymond Peltzer, Jim Schmitz

## Autor:innen:

Philipp Anton, François Benoy, Roby Biver, Carine Gansen, Sarah Gentili, Birgit Gödert-Jacoby, Anna Ewen, Catherine Kirsch, Eric Kraus, Yasmin Kuntz, Edouard Melchior, Lieke Mevis, Sonnie Nickels, Cindy Redel, Sabrina Schaul sowie Vertreter:innen der lokalen Gruppen

*Die Verfasser:innen sind für ihre Artikel verantwortlich. Nachdruck bitte mit Quellenangabe.*

## Gestaltung

éditions revue s.a.  
Tel.: 49 81 81 - 1 | www.revue.lu

## Verwaltung:

Tanja Knebl

## Grafik & Layout:

Dario Herold

## Anzeigen

Editpress  
Tel.: 44 44 33 - 1  
contact@editpress.lu

## Foto Titelseite:

Gartenrotschwanz, Weibchen © Mario Cordella

## Auflage:

10.700

## Druck:

Est Imprimerie, Moulins-lès-Metz, Frankreich



regulus ISSN 1727-2122

Gedruckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel



EU Ecolabel : DE / 011 / 037

www.ecolabel.eu

Erfahren Sie mehr über unsere Projekte und Aktivitäten auf

[www.naturemwelt.lu](http://www.naturemwelt.lu)

follow us



## Das Team der a.s.b.l.

### ● Sekretariat

Anita Adrovic  
Tel.: 29 04 04 – 301  
secretariat@naturemwelt.lu

### ● Buchhaltung

Joëlle Theisen, Svetlana Korchagina  
Tel.: 29 04 04 – 303  
compta.asbl@naturemwelt.lu

### ● Shop Nature, Sekretariat RJC, Jugendgrupp

Lynn Miny  
Tel.: 29 04 04 – 1  
shop.nature@naturemwelt.lu  
jugend@naturemwelt.lu

### ● Personalabteilung

Patty Giannetto  
Tel.: 29 04 04 – 302  
ressources.humaines@naturemwelt.lu

### ● Direktion

Claudine Felten  
Tel.: 29 04 04 – 304  
c.felten@naturemwelt.lu

### ● Kommunikation

Sabrina Schaul  
Tel.: 29 04 04 – 314  
s.schaul@naturemwelt.lu  
Sarah Gentili  
Tel.: 29 04 04 – 313  
s.gentili@naturemwelt.lu

### ● Koordination Plattform EEDD

Carine Gansen  
Tel.: 29 04 04 – 329  
c.gansen@naturemwelt.lu

### ● Naturpädagogik

Sonnie Nickels, Yasmin Kuntz  
Tel.: 29 04 04 – 310/316  
s.nickels@naturemwelt.lu  
y.kuntz@naturemwelt.lu

### ● Fundraising

Philipp Anton  
Tel.: 29 04 04 – 342  
p.anton@naturemwelt.lu

### ● Naturschutzberatung

Lieke Mevis  
Tel.: 29 04 04 – 337  
Tom Van den Bossche  
Tel.: 29 04 04 – 341  
berodung@naturemwelt.lu

### ● Centrale Ornithologique

Catherine Kirsch, Katharina Klein, Eric Kraus, Jean-François Maquet, Cindy Redel  
Tel.: 29 04 04 – 309  
col@naturemwelt.lu

### ● Freiwilligenmanagement

Anna Ewen  
Tel.: 29 04 04 – 334  
a.ewen@naturemwelt.lu

### ● Kampagnen und Projekte

Birgit Gödert-Jacoby  
Tel.: 29 04 04 – 312  
b.jacoby@naturemwelt.lu  
François Benoy  
Tel.: 29 04 04 – 311  
f.benoy@naturemwelt.lu

### ● Technischer Dienst

Sacha Adam, Claude Thiry  
Tel.: 29 04 04 – 335  
servicetechnique@naturemwelt.lu

### ● Biodiversum Remerschen

Patric Lorgé, Isabelle Zwick  
Tel.: 24 756 534 / 533  
patlor@naturemwelt.lu  
i.zwick@naturemwelt.lu

**Jahresbeitrag:** Jugend ab 12 € , Einzelpersonen ab 48 €, Familie ab 72 €, Membre donateur privé ab 120 €

**Konten:** CCPL LULL LU07 1111 0089 0982 0000

Sponsoren



Avec le soutien financier du



zesumme fir d'natur



# E PARADIS FIR CYCLISTEN

Vëloen & Accessoires



Nei Homepage mat  
integréiertem Online-Shop

[www.arnoldkontz.lu](http://www.arnoldkontz.lu)

**SERVICE**  
APRÈS-VENTE  
MULTIMARQUES

KANNERVËLOEN, COURSE VËLOEN, ELEKTRESCH VËLOEN, MOUNTAINBIKES,  
CITYBIKES, GRAVELBIKES, TREKKING VËLOEN, KLAPPVËLOEN, CARGOVËLOEN,  
AN ALLES RONDERËM DE VËLO FIR GROUSS A KLENG.

ARNOLD  
KONTZ CYCLES

BIANCHI

PROG

Gazelle

tern.

CONWAY

VICTORIA

i:SY

3, rue de Strasbourg L-2561 Luxembourg T. +352 40 96 74 -214  
182, route de Thionville L-2610 Luxembourg T. +352 40 96 74 -215

PERIODIQUE

Post  
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:  
L-3290 BETTEMBOURG

PORT PAYÉ  
PS/791